

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **16 (1890)**

Heft 29

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rudi: Wer sit dir eigentlich, um Vergebung?

Kari: I bi Kassier uf dr Bank!

Rudi: B'htes! Da müsst der bißst Sorg ha, daß der nit furchtchmit.

„Donnerwetter, Sie sind ja so nobel gekleidet — hat Ihr Schneider vielleicht das große Loos gewonnen?“

Wörtlich.

Mann (sieht zum Fenster hinaus, ob nicht bald die auf den Bettel geschickten Kinder heimkommen): Ach wie lang mache die aber.

Frau: Was heßt aber geng z'muggle? Wenn du au öppi giengst go verdienet?

Mann: Halt di Goische! Muß i öppe nit luege, wo 's Brot herchunt?

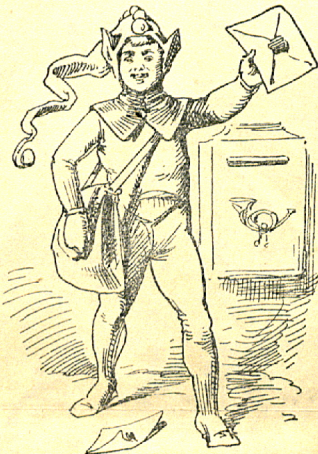
Räthsel.

Mit r vor i da gibt es warm

Und umgekehrt macht's manchmal arm.

(uapqaz — uapqaz)

Briefkasten der Redaktion.



H. G. i. Berl. In der neuen Geloie von Rousseau hosen wir in I, 2, 15 auf folgende für den betreffenden Herrn bemerkenswerthe Stelle: „Eben so wenig finde ich daran Gefallen, daß man von dem Lande, in welchem man lebt und freundlich aufgenommen ist, übel spricht; ich würde es lieber sehen, daß man sich durch den Anschein täuschen ließe, als daß man auf Kosten seiner Wirthe den Sittenprediger spielt. Endlich kommt mir jeder Beobachter verdächtig vor, der sich auf seinen Geist etwas zu Gute thut; ich fürchte immer, daß er unbewußt die Wahrheit der Sache der glänzenden Einbildung und die Gerechtigkeit seinen schönen Nebenarten opfert.“ — G. i. H. Schönen Dank. Nur fleißig wiederkommen. — B. i. L. Dieses merkwürdige Geläch! Da wird es an Neugierigen, welche es hören und sehen wollen, nicht fehlen. Nur recht flott Reflame machen. — H. i. Berl. Rechtzeitig eingetroffen. Dank. — K. i. B. Sehr hübsch. Soll sich gelegentlich an die Spitze stellen. — H. i. -n. Appenzeller Ma und Frau

HOTEL STORCHEN, HERISAU

Den Herren Geschäftsreisenden und Passanten bestens empfohlen. In nächster Nähe des Bahnhofes. — Telephon. — Fuhrwerk. -79-

M. Pfister-Peter.

Wechselstube der Schweiz. Kreditanstalt

Paradeplatz ZÜRICH Paradeplatz.

An- und Verkauf von Banknoten und Münzen aller Länder. Wechsel, Chèques, Kreditbriefe. Solide Anlagepapiere. (M7819Z) 115-7

Wilhelm Würth,

vormals Gebr. Kölliker,
18 Sonnenquai 18,
ZÜRICH.

Teppiche, Möbelstoffe,
Portières, abgepasst und am Stück
Linoleum-, Cocus-Thür-
Vorlagen. 107

Hôtel Métropole, Basel (vormals Schiff), Barfüsserplatz

zentral und doch ruhig gelegen; für die verehrliche Handels- und Touristenwelt gleich vorthellhaft. Neu und komfortabel eingerichtet. Gute Küche und Keller. Mässige Preise. Bestens empfohlen. 78-18

sind 8 Bizzeli hindereinand cho; fät d'Frau: „mir fött eu nu ä mol fein Brod und Fraue meh geh, was gilt's, ihr würdit scho zäher!“ Was jät de Ma: „Lueg, mir wär's grad ä Ding, i wöit no lieber Zumpiere und Eierzöpf.“ — K. i. G. Das Portrait erschien letztes Jahr zum siebzighen Geburtstag des Dichters. Wenden Sie sich an die Expedition, vielleicht sind noch welche vorrätig. — Jobs. Abgegangen. Auch wieder Einiges. — F. J. i. B. Es gibt noch Vieles, welches roth werden, wenn man sie fragt: „Was hat eigentlich dieser Wein für einen Taufnamen?“ — B. i. S. Schneider und Näherinnen sind auf der Stör; beim Essen sind sie, weil zum ersten Mal in diesem Hause, etwas schlütern, weshalb sie die Bäuerin anseuert: „Schnyder näht, Näjere esset, Schnyder nu nu gryffet zu!“ — R. i. K. Viele, die ab den Zwiebeln greinen, thäten die Welt vergiften ohne Weinen. — G. i. P. Das Versprochene noch nicht eingetroffen und in den beiden Blättern auch noch Nichts gefunden. — N. N. Gedulden Sie sich; nun werden wohl rasch ganz billige Ausgaben der Keller'schen Werte veranstaltet werden. — R. J. Ja, ja, es ist kein Hündchen so lieb und klein, es ist im Grund ein Sanblündlein. — R. i. Mehn. Wir müssen dankend ablehnen. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Gottfried Keller.

Das bei Anlass des siebzighjährigen Geburtstages erschienene, prachtvolle Farbenbild des Verewigten, kann noch — so lange Vorrath — ä 70 Cts. franco bei uns bezogen werden.

Expedition des „Nebelspalter“,
Zürich, Centralhof.

Diplom I. Kl.

ZÜRICH.

1885

FR. CONRADIN
vormals CONRADIN & VALER
In- und ausländische Tisch- und
Flaschenweine,
la. Marken Champagner.

Spirituosen und Liqueure.
Vertretung und Dépôt von Häusern I. Ranges.
TELEPHON

(37)

Es kann durch uns zum Preise von 5 Fr. bezogen werden:

Neuestes

Vollständiges Adressbuch

der sämmtlichen

Hôtels, Pensionen, Restaurants und Brasserien
der Schweiz.

Zürich, Verlag des „Gastwirth“.

-130-

BLAUE FAHNE

Münstergasse No. 4, Zürich.

Neuestes größtes Münchener Bierlokal mit originellen Wandgemälden,
nebst gemüthlichen Jägerstübchen

Spezialausschank des Bürgerlichen Branhauses München
95 (Münchener Bürgerbräu) Vorzügliches Bier direkt vom Fass.

Anerkannt gute Küche. Reichhaltiges kaltes Büffet.
Reine offene & Flaschenweine Ed. Kargus, Restaurateur.

Dachsen Rheinfall Hôtel Witzig

Route Schaffhausen-Zürich. Eisenbahn-Bureau, Post, Telegraph und
Telephon im Hause.

10 Minuten zum Schloss Laufen, Fischenz, Känzeli (Hauptansicht).
Geräumige Säle für Hochzeiten und Gesellschaften. Billige Logements.
Gartenwirthschaft. Fernsicht in die Alpen.

Nach letztem Eisenbahnzug freie Fahrt zur Rheinfallbeleuchtung.

Inhaber der Bahnhof-Restaurations Winterthur.
Gebrüder Witzig.

113

Stroh Hof Zürich.

Altrenommiertes Restaurant.

Pilsener, Münchener u. hiesige Biere.

Reale Weine.

Anerkannt vorzügliche Küche.

Schöner schattiger Garten.

Zwei Kegelbahnen.

Telephon. Telephon.

129-3

Georg Schell.

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO

ZÜRICH.

(36-25)

Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

P. Meinel, Basel

Klosterberg 19.

Atelier für Anfertigung und Reparatur von Saiten-Instrumenten. Specialität: Violinen und Zithern, nebst dazugehörigen Bestandtheilen und Saiten, Bogen und Etuis. Lager von alten Violinen. 118-12

Vorzüglichste Arbeit. Billige Preise. Ansichtssendung.

Goldene Medaille

Weltausstellung Paris 1889. 1

CHOCOLAT



SUCHARD

NEUCHÂTEL (SUISSE).

Aug. Spangenberg,

Berlin S. O., Schmidstrasse 23.

Strassen-Fahrräder, Schlaf- und Ruhesessel Universalstühle für Zimmer von 50 Mk. an. Verstellbare Kopfkissen zum Schlafen in 20 verschiedenen Lagen, Tragstühle etc. 39

Alten und jungen Männern wird die soeben in neuer, vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med. Rath Dr. Müller über das gestörte Nerven- & Sexual-System, (132-52)

sowie dessen radikale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.



Eine „kitzliche“ Geschichte



mit 32 Bildern von C. M. Seyppel und M. Bär. Gegen Einsendung von 1 Mk. 50 Pfg. baar oder in Marken (auch ausländische) direct franco. 111-52

W. R. Wiedemann's Verlagsbuchhandlung, Berlin N., Invalidenstr. 9.

AU BON MARCHÉ.

NOUVEAUTÉS.

Firma

Paris. Aristide Boucicaut. Paris.

Modewaren-Magazin in allen seinen Artikeln die vollkommenste, reichste und eleganteste Auswahl vereinigend.

Wir beehren uns, geehrte Damenwelt zu benachrichtigen, dass unser neuester Catalog der Saison soeben erschienen ist und allen Personen auf Verlangen franco zugesandt wird.

In Folge unseres stets wachsenden Geschäftsverkehrs sind unsere Sortimente äusserst reichhaltig und können wir behaupten, dass wir sowohl in Bezug auf Gedeihenheit aller unserer Waaren, als auch auf Billigkeit der Preise unbestreitbare Vortheile bieten.

Nebst unserem Catalog der Saison, welcher eine Uebersicht unserer hauptsächlichsten Nouveautés gibt, halten wir zur Verfügung der Damenwelt auch mannigfaltige Muster unserer Seiden-, Woll-, Fantasie-, Tuch- und bedruckten Baumwollstoffen, Spitzen, Bändern, Teppichen und Möbelstoffen, sowie Albums, Beschreibungen und Abbildungen aller unserer Modelle in Mänteln, Roben und Costümen für Damen und Mädchen, Anzügen für Herren und Knaben, Damen- und Herren-Hüten, Corsetten, Röcken, Unterröcken, Morgenkleidern, Ausstattung- und Kinder-Wäsche, Weisswaren, Strumpfwaren, fertiger Leibwäsche, Taschentüchern, Herrenhemden, Regen- und Sonnenschirmen, Handschuhen, Cravatten, Blumen und Federn, Herren-, Damen- und Kinderschuh, Bettzeug, Decken und Reise-Artikeln, Articles de Paris, Tapissereien, Möbeln u. s. w.

Alle Bestellungen von 25 Francs an werden gegen Nachnahme, portofrei bis zur nächstgelegenen Post- oder Bahn-Station versandt.

Der Eingangszoll jedoch verbleibt stets zu Lasten des Empfängers.

Alle Briefe bitten wir zu adressiren. Au bon Marché, Maison Aristide Boucicaut, Paris.

Telegraphische Adresse. „Maison Boucicaut, Paris.“

Das Haus „Au bon Marché“ hat für den Verkauf weder in Frankreich, noch im Auslande Filialen oder Vertreter und warnt daher seine Clienten vor Kaufleuten, welche sich missbräuchlich seines Titels bedienen sollten.

Billige und reelle Bedienung ist der beständige Grundsatz der Firma „Au bon Marché“ und der gewissenhaften Durchführung dieses Principes verdanken wir den bis heute einzig in seiner Art unserm Hause verliehenen ununterbrochenen Aufschwung.

Auf der Weltausstellung von 1889 wurden der Firma „Au bon Marché“ zwei grosse Preise, drei goldene Medaillen und drei silberne Medaillen zuerkannt. 123-2



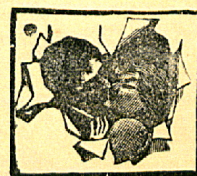
Ein werthvolles Buch

über die gewöhnlichen Ursachen und die neue Kur von nervösen Zerrüttungen, körperlicher und geistiger Schwäche, Erschöpfungszuständen, frühzeitigen Verfall, Verlust der Mannbarkeit etc. wird an Leidende unentgeltlich und frankirt zugesandt von (48-52)

Dr. med. RÜMLER, Berlin, Kommandantenstr. 36.

Unterleibskrankheiten.

Geschlechtskrankheiten, Folgen von Ansteckung oder Selbstschwächung, Mannesschwäche, Ausfluss, Pollutionen, Wasserbrennen, behandeln wir brieflich mit unschädlichen Mitteln. Keine Berufsstörung! Strengste Verschwiegenheit! Broschüre gratis. 2500 Heilungen! Man adressire: An die Heilanstalt Glarus. -60-



Neue pikante Lektüre! Für Herren.

Die Physiologie der Liebe Mk. 3. —
Die Physiologie der Ehe 4. —
100 galante Abenteuer Casanovas 3. —
Hygiene der Flitterwochen 2. —
Die Beichte der Fürstin Pignatelli 1. —

Versandt gegen Einsendung oder Nachnahme diskret durch 54-52 Hermann Schmidt, Berlin S.W., Plan Ufer 26. Neue illustrierte Kataloge amüsanten Lektüre gratis und franko.



Aechte bayrische Hochlands-Joppe

für Mark 10. —

in 8 flotten Original-Façons für Jäger, Förster Touristen, Oekonomie, Vereine und Privaten versende ich gegen Nachnahme in alle Länder

Wasserdichte

Tegernseer Wettermäntel

Mark 12. 50.

Loden-Kaiser-Wettermäntel

Mark 20 bis 30.

Loden-Jagd- u. Touristenhüte

Mark 3 bis 5.

Illustrierte Preis-Courante mit Lodenmustern und Maassanleitung versende gratis u. franko.

Herrmann Scherrer, München,

Herren-Garderobe-Versand,

Neuhäuserstrasse, 3.

99-12

Versandt-Dépôt für die Schweiz:

Herrmann Scherrer, z. „Kameelhof“, St. Gallen.



„Corn Remedy“, Englisches Hühneraugenmittel.

Vollständig unschädliches Mittel zur schmerzlosen Entfernung von Hühneraugen, Warzen etc.

Preis per Etui Fr. 1. 25 Cts.

Haupt-Dépôt:

Centralapotheke v. A. O. Werdmüller

vis-à-vis dem Bahnhof

Zürich. 110-6

Lager

elektrischer Apparate

J. W. Stedtfeld,

Zürich, Zähringerplatz.

Uebnahme von elektrischen Beleuchtungen, Haus- und Telegraphen-Leitungen. -22-

Grössere Arbeiten nach Auswärts ohne Berechnung der Reisespesen.



Centraffener

Revolver

Cal. 7 mm 10 Mart, 9 mm 15 Mart

Centraffener-Doppelflinten

von 35 Mart an.

Tesqins ohne Knall, Cal. 6 mm

8 Mart, 9 mm 15 Mart.

Patentluftgewehre

ganz ohne Geräusch, 25 Mart.

Patronen und alle Jagdpatronen in größter Auswahl.

In jeder Waffe gibt es 25 Patronen gratis. — Versand nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Für jede Waffe übernehme ich volle Garantie. — Alle Waaren nehme ich zum Umtausch bereitwilligst zurück.

Umdänderungen, Reparaturen etc. sauber und billig.

Preislisten gratis und franco.

Georg Knaak, Waffenfabrik,

Berlin S.W. Friedrichstr. 237.

„Der Gastwirth“.

Offizielles Organ

des Schweizerischen Vereins der Hoteliers, des Schweiz. und der kantonalen Wirthvereine.

Abonnement per Jahr 5 Franken.

